

Leichtathletik

# SCHWARZBROT UND MÖHREN

Ein blonder Hüne aus Velbert will in dieser Woche bei den Weltmeisterschaften in Stuttgart neuer „König der Athleten“ werden. Doch der Zehnkämpfer Paul Meier ist mehr als nur eine Medaillenhoffnung der deutschen Leichtathletik: Im Kampf gegen Doping gilt er als „erstes Produkt einer neuen Zeitrechnung“.



Zehnkämpfer Meier: „Solch ein Juwel bekommt man eben nur alle paar Jahre“

**D**er Große Bruder wacht im siebten Stock der Kölner Sporthochschule. Per Computer wird der Urin des Sportlers analysiert und in seine biochemischen Einzelteile zerlegt. Auf Dutzenden von Tabellen entsteht das Steroidprofil, ein „etwas verschwommener Fingerabdruck“, sagt Professor Manfred Donike. Damit könne er „auf einen Blick“ jede Dopingmanipulation entdecken.

Die Linien des Athleten mit der Code-Nummer 10010 dokumentieren indes mehr als den Testosteron-Wert eines jungen Mannes. Seine intimen Daten befördern ihn zum Vorbild einer unbeschädigten Leichtathletik: Paul Meier, 22, der neue deutsche Zehnkampf-He-

## Das Steroidprofil

ist eine verfeinerte Methode zur Überführung von Dopingsündern. Dazu wird der Urin von Sportlern über ein halbes Jahr in etwa 14tägigen Intervallen analysiert. Aus den Ergebnissen läßt sich eine Art Personalausweis der körpereigenen Geschlechtshormone wie Testosteron, Epitestosteron und deren Ab- und Umbauprodukten erstellen; jeder Athlet hat sein eigenes unverwechselbares Steroidprofil. Tauchen nun bei späteren Urinproben signifikante Abweichungen von diesen Mittelwerten auf, muß der Sportler zusätzliche Hor-

monpräparate eingenommen haben – er ist gedopt. Selbst Substanzen, die vor mehreren Monaten geschluckt oder gespritzt wurden, können so nachgewiesen werden. Herkömmliche Kontrollen, die teuer sind und noch immer zu Manipulationen einladen, wären überflüssig. Doch Sportler und Verbände scheuen die neue Methode – zu viele alte Sünden kämen womöglich ans Licht. Bisher hat nur der Internationale Gewichtheberverband die Methode offiziell anerkannt. Wegen hoher natürlicher Hormonschwankungen wird das Steroidprofil bei Frauen nicht angewendet.